

Wo sind die Frauen von Krems geblieben?

Online-Podiumsdiskussion am 15. Juni 2021

Krems – Die Frauen von Krems sind derzeit in aller Munde. Begleitend zur Ausstellung „Die Frauen von Krems. Wo sind sie geblieben?“ lädt die Stadt zur Online-Podiumsdiskussion. Interessierte können live Fragen über ein Online-Formular stellen. Eine Kooperation mit der VHS Krems.

Warum sind Frauen im öffentlichen Raum so wenig sichtbar? Und wie soll man mit problematischen Straßenbezeichnungen umgehen? Die Stadt Krems stellt sich der Zeitgeschichte am Beispiel der Umbenennung zur Margarete-Schörl-Gasse und mit vorwissenschaftlichen Arbeiten Kremser Schülerinnen und Schüler. Mit dem Projekt *Ich bin hier* zeigt Iris Andraschek mit Teppichen im öffentlichen Raum die Schicksale vertriebener und ermordeter Jüdinnen auf. Ebenso erinnert die Ausstellung *Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems* im museumkrems auf die Repräsentanz von Kremser Frauen.

Diesen Themen und Fragen geht eine Podiumsdiskussion nach. Am Dienstag, 15. Juni, diskutieren Edith Blaschitz (Donau-Universität), Univ. Prof. Oliver Rathkolb (Universität Wien) und Sylvia Treudl (Obfrau Literaturhaus NÖ) via Livestream. Kulturamtsleiter Gregor Kremser moderiert die Diskussion.

Teilnehmende haben die Möglichkeit live mittels Onlineformular mitzudiskutieren.

Link zum Livestream: www.krems.at/kultur/kremskultur/podiumsdiskussion.

Dienstag, 15. Juni 2021, 18 Uhr. *Veranstaltung von kremskultur und dem museumkrems in Kooperation mit der VHS Krems. Mit Unterstützung von erinnern.at und Donau-Universität Krems.*

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, Tel. 02732/801-215